



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CC. Vertrag des Markgrafen Johann mit dem Bischofe Georg von Lebus
und Ratzeburg über die Aufhebung der Wallfahrten nach Göritz, vom 10.
September 1550.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

CC. Vertrag des Markgrafen Johann mit dem Bischofe Georg von Lubus und Räteburg
über die Aufhebung der Wallfahrten nach Göritz, vom 10. September 1550.

Zu wissen, Nachdem etliche Irrungen zwischen dem durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vnd Herren, Herrn Johansen, Marggraffen zu Brandenburgk etc., an einem vnd dem Hochwirdigen in Gott Herren, Herrn Jurgen, Bischoffen zu Lubus vnd Räteburgk, anders teils von wegen der newerbaueten Windmuelen zur Goritz, des angemasten Stramzugs auf den Kalentzigk, des einfallens vnd des genhomen Biers, dem pharher zu Goritz vnd zu Zerue, auch die von Croffen geschen, Vnd weiter von wegen der Wallfahrt zur Goritz vnd vmbtreibung der Fhurleute, So von der Melrose aus dem gerichtten wege nach Cobus farenn, hergestoffenn vnd eine Zeitlangk her sich erhaltenn, das beiderseits jr gnadenn Sich eigener Person durch vntterhandlung der fürstlichen Rethen volgender maß verglichen vnd vertragen.

Erflich soll durch vnsern gnedigen Herren von Lubus das Marienbilde zur Goritz, darzu bißher die Wallfahrt gehalten ist worden, zuuorkommen vnd vorhuetung allerlei abgottereie, hinweck gethann vnd solche walfart abgeschafft vnd hinfuro alda nicht geduldet, noch gehalten werdenn vnd sonst bei denn aufgerichtenn vertregenn der Jurisdiction halbenn pleibenn, daruber auch Ire fürstl. gn. den Bischoff nicht beschwerenn, noch der Bischoff gegen Ir f. g. sich weiterß anzu-massenn habenn solle. Ingleichem soll Ir f. g. hinfuro die Fhurleute, so obgemelte Straffe von der Melrose nach Cobus auf Grueno werts haltenn vnd farenn, vmbgetriebenn vnd vnuorhindert lassenn, Vnd denn Zoll, des sich Ire gn. des orts anmassen, zu Briefenn hinfordern habenn.

Es sollenn auch Ire gn. vnd derselbenn nachkommenn Bischoffe zu Lubus Sich hinfuro keines Stramzuges auf der Oder, jegen der Kalentzischen Feltmark vber gelegenn, anmassen, gebrauchen oder andern zuuermieten habenn, Sonder sich des kunstiglich gantz vnd gar enthaltenn.

Dagegenn vnd auf solche bewilligung, vergleichung vnd Zufage hatt vnser Gn. Herr Marggraff Johans auß gunstigen willen vnd zu besondern gnadenn vnd Freuntschaft wolgemeltem herrn Bischoffenn zu Lubus gewilligt vnd nachgelassenn, das die new Windmuele zur Goritz alleine alda sein vnd pleibenn solle vnd sich der Bischof zu Lubus derselbigen zu seiner gelegenheit zu gebrauchen habenn. Doch solle damit der Landtsordnungk vnd Policei zuwider keine einfurung gemacht sein, noch andere durch solche gutwillige nachgebung des Landtsfürstenn einiger gerechtigkeit der Landtsordnungk sich darauff anzumassenn habenn.

Weitter so haben Ire f. gn. vnsern gnedigen herren zu Lubus gewilligt, das Seiner Gnaden Priester im Landt zu Sternbergk vor iren mundt vnd zu jrer Notturfft vnd weitter nicht frembde vnd Droßnisch Bier einlegen mogen. Vnd so oft befundenn, das sie die Priester Bier geschenckt oder verkauft, Es were jinnerhalb oder außserhalb hauses, oder einigenn andern vnder-schleiff der Policey vnd dieser nachgebung zuwider damit gebraucht, Sollenn sie denn vonn Droßenn dauon die straffe, dauon die Policey meldet, schuldigg sein: vnd sollenn sich sonst die kruger, schencken vnd Prawschafften der ortter mit abfahre des Biers zu Droßenn der Policey vnd anderer Landtsordnung vorhaltenn. Vnd weil die von Droßenn mit dem einfallenn, So sie des Biers halbenn getann, vngebührlich sollen gehandelth vnd vber das, das jnen die Policei nach-lest, Kistenn vnd Kastenn aufgebawenn vnd geschlagenn, auch etlich gelt vnd anders weggenom-

menn habenn; So haben Ire f. g. gewilligt, derhalbenn Commissarien zu verordnen vnd wefs befundenn, das sie gegen des Bischoffs vorwanten vnd vnderthanen in deme vorbrochenn, Sollenn sie von Ir f. g. als dem Landsfursten darumb gestrafft werdenn vnd denn beschedigtenn des zugefugten schadens erstattung thunn.

Es wollenn auch jre f. g. auf vorbith des Herren Bischoffs dem fischer das garne, So jme auff der Oder kegenn der kalentzischen veltmarck ghenomenn, widerzugebenn beschaffenn.

Solchs alles, wie oben vnderchiedlich vnd bescheidenlich gemeldet, habenn hoch vnd wolgemelte vnser gnedige Herren stete, veste vnd vnwiderruslich zu halten einander versprochen vnd zugesagt vnd daruber dieselenn Reces aufrichtenn lassenn, welcher zu merer sicherheit mit allerseits jrer gnadenn Secretenn besigelt vnd mit eignen handenn vnterschrieben. Gescheen zu Cuftrin, Mittwochs nach natiuitatis Marie, Anno domini Tawfent sunffhundert vnd sunffzig.

Nach einer gleichzeitigen Copie.

CCI. Ausstattung der Prälaten des Lubuser Domcapitels, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Registrum Corporis prelatorum et prebendarum Capituli Lubucensis.

Prepositi domini Sigismundi de Brytzick.

Habet corpus prepositure in tribus villis, in quibus habet totale dominium scilicet Casel, Schoneycke, Cuntzendorff. Item dominus prepositus habet decimas Episcopales in territoriis subscriptis: Sprotte, Szagen, Grunenberg.

Decanus vacat.

Habet decimas Episcopales in Ruthwyn X mansos, de quolibet III gr., Cunerstorff prope Lubus XXII mansos, Goritz XXXIX mansos, Septzk XXXIII mansos, de quolibet VI gr., Otzer XX mansos, de quolibet VI gr., Frawendorff XLIII mansos, de quolibet III gr., Drettyn XXIII mansos, Demenitz I sex., reliquum percipit Capitulum ecclesie. Item a Consulat Frankfordensi II sex. XL gr. sub duobus terminis Walpurgis et Martini. Item tria prata prope ciuitatem Furstenwalde.

Archidiaconi d. Wulffgangi Redorffer.

Ex procuracione de qualibet ecclesia parrochiali tocius diocesis X gr., ex prepositura Szelowensi annuam pensionem VI sexagenarum, ex decimis in Qwarzen III sexag., reliquum percipit Dominus reuerendissimus.

Scholastici vacat.

In decimis Episcopalis cis oderam Balkow III sex. XX gr., Zybygen III sex. III gr., Rieptzk I sex. XXVIII gr., Vrith LII gr., Swetigk LVI gr., Kwnitz LVI gr., Rampitz LVI gr., Mansionarii in Lubus dant XL gr. et Judex ibidem XL gr.

Cantoris d. N. Boltzendorff.

In decimis Bernfelde LXV mansos, de quolibet III gr., Janckendorff XLVIII mansos,